



Dringender Aufruf von Children's Health Defense: Kein Covid-19-Impfzwang für Kinder und junge Erwachsene



Laut CHD wird bereits erwogen, Schulen und Universitäten Weisungsbefugnis für eine Covid-19-Impfpflicht zu erteilen. Es gilt keine Zeit zu verlieren diese öffentlichen Institutionen, bevor sie ihre Türen nach der Sommerpause wieder öffnen, vor bekannten nachweislichen Folgen der mRNA-Impfungen zu warnen.

Laut einem aktuellen Anliegen von Children's Health Defense drängt die Zeit, aktiv zu werden. Aufklärer, die zur Vorsicht vor einer Covid-19-Impfung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene warnen, würden in den verschiedensten sozialen Plattformen und Kanälen zunehmend zensiert und diffamiert. Umso dringender sei es, durch Aufklärung mit Fakten dem jetzt aktiv entgegenzuwirken. Eine Warnung vor der Covid-19-Impfung sei umgehend angesagt, bevor Schulen und Universitäten nach der Sommerpause wieder ihre Türen öffnen. Diese öffentlichen Institutionen müsse man weltweit informieren. Es solle ihnen klargemacht werden, welche Verantwortung sie als Institution übernehmen, wenn sie vor den bereits bekannten Folgeschäden durch eine Covid-19-Impfung nicht warnen.

Aus diesem Grund hat Children's Health Defense (CHD) eine Aktion gestartet, Schulen und Universitäten mit dieser Botschaft zu erreichen:

Kein COVID-Impfzwang für Kinder und junge Erwachsene!

Nachfolgender Vorschlag von Children's Health Defense (CHD) ist eine Vorlage von Informationen, Fakten und Warnhinweisen für Briefe und E-Mails an Schulen und Universitäten, die variabel verwendet werden kann.

Am 23. Juni sagte das Advisory Committee on Immunization Practices (ACIP), [Ausschuss innerhalb des Zentrums für Krankheitskontrolle des CDC, der im Auftrag der US-Regierung Ratschläge zur Bekämpfung von Krankheiten durch Impfung erteilt] dass es „wahrscheinlich“ einen Zusammenhang zwischen Herzentzündungen und den COVID-Impfstoffen von Pfizer und Moderna gibt.

CDC-Beamte bestätigten mehr als 1.200 Fälle von Myokarditis [Herzmuskelentzündung] oder Perikarditis [Beeinträchtigung der Herzfunktion] bei 16- bis 24-Jährigen, die einen mRNA-COVID-Impfstoff erhalten hatten. Die U.S. Food and Drug Administration (FDA) [Behörde für Lebens- und Arzneimittel] reagierte darauf mit der Empfehlung, dass Warnhinweise zu den Impfstoffen hinzugefügt werden sollen.

Dennoch sagten CDC-Beamte, dass die Vorteile der COVID-Impfstoffe die Risiken überwiegen würden.

Children's Health Defense (CHD) bittet jeden, das Anrecht auf Selbstbestimmung zugunsten der persönlichen Gesundheitsvorsorge in Sachen Medizinverabreichung wahrzunehmen. CHD bittet überdies jeden, dem die freie Wahl der medizinischen Behandlung auf dem

Herzen liegt, sich per Brief oder E-Mail an alle Schulen und Universitäten im jeweiligen Bundesland oder Staat zu wenden mit der Bitte, sich für die Entscheidungsfreiheit in medizinischen Behandlungsfragen stark zu machen, indem sie Covid-19-Pflichtimpfungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ablehnen. CHD hat überdies Tabellen mit einer Liste von mehr als 300 Universitäten erstellt, die eine Impfpflicht in Betracht ziehen. Die erste Tabelle ist eine Auflistung der Universitätssysteme mit Links zu den Richtlinien für Impfungen usw. Die zweite Tabelle enthält Informationen für E-Mails und Postwurfsendungen an mehr als 300 einzelne Universitäten. Sie können auch diese Seite auf der CHD-Website besuchen, um mehr über diese Kampagne zu erfahren.

CHD fordert die FDA auf, COVID-Impfstoffe vom Markt zu nehmen.

Lesen Sie hierzu den Kommentar von Laura Bono, der Geschäftsführerin von Children's Health Defense:

„Schul- und Universitätsbeamte sollten nicht die Möglichkeit bekommen, irgendwelche medizinische Verfahren, einschließlich Impfungen, vorzuschreiben. Im Fall der Covid-19-Impfung sind die langfristigen Auswirkungen dieses experimentellen Impfstoffes auf Menschen jeden Alters unbekannt. Die Politik ist rücksichtslos und handelt ungerechtfertigt.“ Bono wies auf eine aktuelle Op-Ed [Meinung-Gegenstimme] im Wall Street Journal hin, geschrieben von zwei Ärzten, die erklären:

„Die Gesundheitsbehörden machen einen Fehler und riskieren das Vertrauen der Öffentlichkeit, indem sie nicht über die Möglichkeit von Schäden durch bestimmte Nebenwirkungen des Impfstoffs informieren. Die Vermischung von politischer Parteinahme und Wissenschaft bei der Bewältigung einer Krise der öffentlichen Gesundheit wird bleibende Folgen haben.“

Es gilt, keine Zeit zu verlieren, denn es wird bereits erwogen, Schulen und Universitäten eine Weisungsbefugnis zu erteilen für eine Impfpflicht gegen Covid-19. Jetzt ist noch Zeit, die politische Agenda umzustimmen. Bitte unterstützen Sie diese Bemühungen.

von avr.

Quellen:

https://childrenshealthdefense.salsalabs.org/university_advocacy_letter?wvpld=c199069a-46a2-4ffe-82a7-f6796644cfd7

<https://childrenshealthdefense.org/defender/contact-schools-universities-no-covid-vaccine-mandates-kids-teens/>

https://docs.google.com/spreadsheets/d/1HQ877gj9Qo8S8JZRFYhH4pZqRcjY_8TuW5WxXKFZ30/edit#gid=1891020035

Das könnte Sie auch interessieren:

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

#Impfen - – ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#ChildrensHealth - Children's Health Defense - www.kla.tv/childrenshealth

Weitere Sendungen zum Thema:

- Ärzte zeigen ihr Gesicht: Klares Nein zur Covid-19-Impfung an Kindern
<https://www.kla.tv/19231>
- Ungarische Ärzte mit dringender Botschaft: Rettet die Kinder!
<https://www.kla.tv/19164>
- Kinder-Impfstudie: Schwerwiegende Nebenwirkungen werden verschwiegen
<https://www.kla.tv/19084>
- Argumente für Kinder-Impfpflicht widerlegt
<https://www.kla.tv/18968>
- Stop! Keine Impfxperimente an Kindern und Jugendlichen
<https://www.kla.tv/18787>

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.